



**Berg  
frei!**

**Liebe NaturFreunde  
und NaturFreundinnen,  
liebe Leserinnen  
und Leser,**

Ehrlich gesagt, ich bin immer skeptisch, wenn wir NaturFreunde zu viel Weltpolitik schreiben wollen. Dazu gibt es aus meiner Sicht andere Organisatoren, die das besser können als wir. Wir haben unsere Stärken und die sollten wir nutzen. Aber gegen den immer stärker auftretenden Rechtsextremismus müssen auch wir ein Zeichen setzen.

In den vergangenen Monaten haben sich, wie überall in Deutschland, viele Tausend Menschen in und um München zu Demonstrationen versammelt, um gegen den immer deutlicheren Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft zu demonstrieren. Die angemeldeten Teilnehmerzahlen wurden jedes Mal um ein Vielfaches übertroffen, in München wurde die Demo sogar vorzeitig abgebrochen. Eigentlich ist es nicht schön, wenn eine Demo abgebrochen werden muss, aber der Grund hierfür, eben die unerwartete Menge der Teilnehmer, ist wunderbar.

Auch wir, die NaturFreunde, zeigten Flagge, als sichtbare Gruppe oder als offizieller Unterstützer der Münchner Demonstration vom 7. Januar. Auch wir setzten damit ein Zeichen, dass der Kampf gegen Rechtsextremismus nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch im gesellschaftlichen Alltag geführt werden kann und muss. Wir zeigten Flagge, auch mit anderen Veranstaltungen im Bootshaus gegen Rechtsextremismus, wie z.B. die Buchvorstellung mit Stefan Dietl vom 15. März: „Die AfD und die soziale Frage“.

Es liegt an uns allen, diese Demonstrationen und Veranstaltungen als Chance zu nutzen, um ein Bewusstsein für die Bedeutung von Toleranz und Demokratie zu schaffen. Die Botschaft sollte klar sein: Die NaturFreunde stehen zusammen gegen jegliche Form von Extremismus und setzen sich für eine offene, inklusive Gesellschaft ein. Nutzen wir sie.

Berg frei!

Rudi Seidl

# NFJ nochmal

## Aktuelles aus der Bezirksjugend

Der Sommer steht bevor und wir haben wieder ein tolles Programm zu bieten. Und natürlich gibt es hier im NFJ nochmal wieder spannende Bericht von unseren vergangenen Veranstaltungen, hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack:

- > Familienfest –  
Spiel und Spaß am Bootshaus
- > Sommerfreizeit – eine Woche ohne Eltern in Niederbayern
- > Paddeln am Bootshaus – Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche
- > Minigolfen in Olching
- > Pilzwanderung für Kinder – wisst ihr, was in unseren Wäldern wächst?
- > Und vieles mehr...

**Viel Spaß beim Lesen!**



# Termine

## **Bezirk**

Sa., 08.06.24 100-Jahr-Feier Wimbachgrieshütte  
Sa., 29.06.24 Sommerfest am Bootshaus

## **Bergsteigen/Skifahren**

Sa., 31.08.–Sa., 07.09.24 Klettersteig-Woche in Mayrhofen  
Jeden Mittwoch Zirkeltraining ab 18:30 Uhr

## **Wandern**

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

## **Mountainbike / Radfahren**

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

## **Kletterhalle Dachau**

Jeden Dienstag offener Klettertreff in der Halle ab 18:00 Uhr  
Letzter Montag im Monat Bouldertreff in der Halle ab 18:00 Uhr

## **Wassersport**

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

## **KUSS**

### **Kultur**

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

### **Umwelt**

Do., 06.06.24 Naturkundliche Führung durch das Naturschutzgebiet „Schwarzhölzl“  
Di., 11.06.24 Umwelt-Stammtisch zum Thema Wasser – Bootshaus 19:00 Uhr  
Fr., 14.06.24 Führung Allacher Haide und Rangierbahnhof

### **Senioren**

Mi., 05.06.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr  
Mi., 26.06.24 Wanderung von Gauting nach Söcking  
Mi., 03.07.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr  
Mi., 17.07.24 Wanderung von Geltendorf nach Schondorf  
Mi., 07.08.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr  
Mi., 14.08.24 Wanderung von Landsberg zur Teufelsküche  
Mi., 04.09.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr  
Mi., 18.09.24 Wanderung von Geisenbrunn nach Pentenried

### **Familiengruppe**

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

## **Reparatur-Café**

So., 30.06.24 Reparatur-Cafe ab 14:00 Uhr im Bootshaus  
So., 28.07.24 Reparatur-Cafe ab 14:00 Uhr im Bootshaus  
So., 29.09.24 Reparatur-Cafe ab 14:00 Uhr im Bootshaus

## Umwelt-Stammtisch

Der nächste Umwelt-Stammtisch zum Thema Wasser findet am 11. Juni 2024 um 19.00 Uhr im Bootshaus mit Kurt Schiemenz und dem Umweltreferat statt: Die Gewinnung von Trinkwasser ist in vielen Gebieten stark eingeschränkt durch einen zu hohen Nitratgehalt. Dieser stammt im Wesentlichen aus der Ausbringung stickstoffhaltiger Düngemittel durch die Landwirtschaft. Dabei wird meistens ammoniumhaltige Gülle, aber auch direkt Nitrat ausgebracht. Das Ammonium stammt aus der Eiweißverdauung durch die Nutztiere und wird auf dem Weg ins Grundwasser bakteriell zu Nitrat oxidiert. Die Tiere werden in der Massentierhaltung mit Kraftfutter, größtenteils mit

Sojaprodukten, zu starker Fleischproduktion angeregt. Massenimport von Soja-protein aus Südamerika sorgt für eine Nährstoffverlagerung zwischen den Kontinenten. Das führt weiter zu einer Verarmung der Herkunftsländer an Phosphor, der mit dem Soja mitverlagert wird. Deshalb müssen dort immer neue Felder

durch die Rodung von Urwaldflächen gewonnen werden, was wiederum auf das Klima zurückschlägt. Eine Veränderung unserer Ernährungsgewohnheiten ist angesichts dieser globalen Grenzüberschreitungen unerlässlich!  
Anmeldungen unter [umwelt@nfbm.de](mailto:umwelt@nfbm.de)



- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77  
Mobil: 0171 / 64 19 116  
[info@elektro-wieland.de](mailto:info@elektro-wieland.de)  
Berg frei, Klaus Wieland



*Fotografie  
Rudolf Seidl*

**Ihr Fotograf für magische Momente.**  
Tel. 0172/3132967  
[info@meine-hoch-zeit.de](mailto:info@meine-hoch-zeit.de)  
Rudi Seidl  
OG Hochkopf-Obersending

# Was war

## Boulder Night in der NaturFreunde-Kletterhalle Dachau

Als Bouldern bezeichnet man das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt z.B. an künstlichen Kletterwänden bis zur Absprunghöhe, meist nicht höher als vier



Meter. Die Absprunghöhe ist die Höhe, aus der noch ohne hohes Verletzungsrisiko sicher von der Wand zum Boden abgesprungen werden kann. Beim Bouldern werden nur einige wenige Kletterzüge ausgeführt, die Herausforderung liegt in der Technik, der Kreativität und im nötigen Kraftaufwand.

Am 22. März startete die Boulder Night in der NaturFreunde Kletterhalle in Dachau. Nach dem Motto „Mach die Nacht zum Tag“ strömten viele Boulderbegeisterte in die Halle, um im Schwarzlichtbereich zu bouldern, sich im Partnerboul-



der auszuprobieren oder um sich eine Kraftanalyse von der Alpenschule Augsburg erstellen zu lassen.

Das Ganze wurde mit satten Beats von einem Live-DJ in der Galerie untermalt. Ein paar Impressionen findet ihr hier. Kommt doch vorbei und schaut euch die Kletterhalle an. Vielleicht findet der eine oder andere Interesse am Klettern oder Bouldern.

## Klettern mit Handicap? Und wie!

In Zusammenarbeit mit der PFIFF GmbH aus Dachau vom Franziskuswerk bietet die NaturFreunde-Kletterhalle Dachau mit speziell dafür ausgebildeten Trainern inklusive Klettergruppen an. Diese finden ab sofort alle 14 Tage donnerstags statt und richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, unabhängig von einem eventuellen Handicap. Ziel ist die gemeinsame Freude und der Spaß am Klettern, die Behinderung rückt dabei in den Hintergrund. Das Ziel dieser inklusiven Klettergruppen ist es, allen Teilnehmenden Freude und Spaß an der

Bewegung zu ermöglichen. Jede\*r Teilnehmende wird individuell unterstützt, um in der festen Gruppe mutiger zu werden. Durch die Förderung von Selbstwirksamkeit werden die Teilnehmenden motiviert und in ihrem persönlichen Wachstum gefördert.

Ein besonderer Fokus liegt darauf, dass alle Erfolge – sei es das Erreichen eines neuen Kletterziels oder das Überwinden einer persönlichen Herausforderung – groß gefeiert werden. Dies trägt dazu bei, das Selbstvertrauen und die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe zu stärken.



Es gibt zwei feste Gruppen. Für Kinder und für Jugendliche/Erwachsene. Interessierte können sich gerne bei PFIFF anmelden. Mehr unter: <https://www.franziskuswerk-pfiff.de/angebote/>

## Eine Wanderung nach Vils



Um unserem Bahnticket gerecht zu werden, stiegen wir sechs NaturFreunde nach einigen Regentagen in den Zug nach Garmisch. Von dort ging's pünktlich weiter mit der Außerfernbahn. Im strahlenden Sonnenschein begleiteten uns das Zugspitz- und das Wettersteinmassiv, die Tannheimer Berge sowie an der

Endstation Pfronten-Steinach ein Teil der Ammergauer Alpen. Entlang an schönen Auwäldchen dazwischen ein wirklich interessanter keltischer Baumkreis, verschiedene Blumen sowie riesige Biberbauten an dem kleinen Fluss Vils.

Unser Ziel war die Ortschaft Vils, die dann wieder in Österreich lag. Bezaubernde alte Häuser, eine große barocke Kirche - doch leider drei geschlossene Gasthäuser. Ein Ladengeschäft war gerade in der Mittagspause und die drei Stunden Öffnungszeit einer Bäckerei waren auch schon vorbei. Schicksal!

Bei einer kleinen Rast im Schatten interessierte uns vor allem der Inhalt in unserem Rucksack. Nach dieser Stärkung traten wir den Rückweg zum Bahnhof an. Das herrliche Wetter sowie das schöne ruhige Vilstal entschädigte uns wieder. Ein herzliches Dankeschön an Karin für diesen schönen Ausflug.

*Rosi Haug  
OG Halserspitz*



## Senioren-Wanderung von Glonn nach Aying



Nach dem Winter lockt uns alles nach draußen. So auch am ersten Frühlingstag dieses Jahres, als die Seniorengruppe eine Wanderung das Vorjahres wiederholte. Nur diesmal ging's „rückwärts“ ans Ziel. Die S-Bahn brachte uns bis Höhenkirchen-Siegertsbrunn; der Bus weiter nach Glonn. Hier begann die Wande-

lung mit einem Anstieg auf einem schmalen Pfad – dem Grottenweg – aus dem Ort hinaus. Hinter sanften Hügeln der Kirchturm von Mariä Geburt, einer ehemaligen Wallfahrtskirche aus dem 12. Jahrhundert. Vorbei an frischen Wiesen und umgepflügten Feldern wanderten sechzehn Senioren Richtung Kastensee. Das Freibad war noch geschlossen, wie beim letzten Mal. Aber die Landschaft um den Moorsee hat ihren romantischen Charme. Weiter durch den Fichtenwald

auf matschigen Wegen kamen wir nach Lindach. Ein verträumter Weiler mit ein paar Häusern und einer Kirche. Kurze Trinkpause. Danach ein Anstieg im Wald bis zum höchsten Punkt der Wanderung. Vogelgezwitscher, ansonsten Stille. Dann nur noch bergab – vorbei an vielen Pfützen, bis nach Aying.

Mittagessen gab's im Gasthof Kastanienhof. Die Hälfte der Leute in der Gaststube, die andere Hälfte draußen in der Sonne. Gutes Essen, zivile Preise. Die Wirtin war sehr bemüht um ihre Gäste. Zur Rückfahrt nach München mussten wir nicht weit gehen – der S-Bahnhof ist nur einen Steinwurf entfernt. So hatten wir alle einen schönen Wandertag.

*Claus Otrembnik  
OG Karwendel*

# Was ist

## Bodenbrüter in der industriellen Landwirtschaft

Wenn sich im Februar der Frühling erst zaghaft erahnen lässt, beginnen die Vögel bereits, munter zu singen. Bestens eingestimmt, freute sich die Ortsgruppe München-Süd deshalb besonders auf den Vogel des Jahres, den uns Michael Schödl vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bild und Ton vorstellte, was inzwischen zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden ist.

Diesmal gab es den Vogel des Jahres gleich im Doppelpack: für 2023 das Braunkehlchen und für 2024 den Kiebitz. Beide Arten haben eigentlich ein beträchtliches Verbreitungsgebiet in Europa und Asien, ihre Bestände gehen jedoch erschreckend zurück. Detaillierte grafische Darstellungen belegen diese

Entwicklung in Europa, deutschlandweit und in Bayern. Z.B. betragen die Populationen heute in Deutschland nur noch ein Drittel im Vergleich zum Jahr 2000. Beim Braunkehlchen zählten die Ornithologen nur noch 420 Brutpaare in ganz Bayern.

Sowohl Braunkehlchen als auch Kiebitz sind auf unsere letzten Feuchtgebiete angewiesen; die Vögel brauchen offene und nasse Flächen, aber auch Brachen. Als Bodenbrüter sind sie besonderen Gefahren ausgesetzt – eine Herausforderung für das Überleben in unserer Zeit der intensiven Landwirtschaft. Michael Schödl berichtete von der Zusammenarbeit des LBV mit aufgeschlossenen Bauern, die u.a. durch aufwändige Mähtech-

niken zur Erhaltung der Bodenbrüter beitragen.

Natürlich muss unsere Gesellschaft bereit sein, die Bauern für ihre zusätzliche Mühe und die anfallenden Kosten finanziell zu entschädigen. Das geschieht bei uns vor allem über das Vertragsnaturschutzprogramm. Es wäre ohnehin sinnvoller, die Steuergelder anstatt für Flächensubventionen für gezielte ökologische Leistungen auszugeben.

In der anschließenden Diskussion beantwortete der Referent sachkundig die Fragen der Anwesenden, was wir als Stadtbewohner für unsere gefiederten Freunde leisten können.

Christine Eben,  
OG München-Süd



Atemnot Husten Allergie Schnarchen  
**DR. MED. WOLFGANG SAUER**  
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis  
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik  
Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48  
82141 München (Pasing); Tel. 881 849  
[www.lunge-muenchen.de](http://www.lunge-muenchen.de)  
Naturfreunde OG Plankenstein

**Der weisse Handschuh**  
Kunsttransporte  
Rainer Hörgl

- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11  
Mail: [info@der-weisse-handschuh.de](mailto:info@der-weisse-handschuh.de)  
NaturFreundemitglied OG-Giesing und West/Wetterstein

Himmel der Bayern  
Hacker-Ψchorr  
MÜNCHEN

# Was kann

## Lastenrad zu vermieten

Seit letztem Jahr steht am Bootshaus ein Lastenrad. Dieses wurde über Spenden finanziert und steht allen Vereinsmitgliedern zur kostenlosen Verfügung frei.

Für Markenchecker: Es ist ein „Babboe BIG“ und ohne E-Antrieb. Vom derzeitigen Rückruf der Firma ist es NICHT betroffen, kann also bedenkenlos gefahren werden. Entleihdauer: wenige Stunden bis zu drei Tage.

Wir versuchen einen Onlinekalender auf der Homepage zu installieren, bis dahin bitte bei Thomas unter 0179 1130931 melden, oder unter [soziales@nfbm.de](mailto:soziales@nfbm.de) Nicht-Mitglieder können sich das Rad unter Umständen auch ausleihen, hier wird aber eine Spende erwartet.



**LUNEXTLABS**  
vorhersagebasiertes Heim-Energiemanagement

**Nutzen Sie bereits alle Möglichkeiten Ihrer PV-Anlage?**

- Eigenverbrauch maximieren
- variablen Stromtarif sinnvoll nutzen
- intelligent E-Auto laden
- Stromkosten sparen
- Netz entlasten
- Energiewende vorantreiben



**Interesse geweckt ?**  
LUNEXTLABS GmbH, Olching, 08142 44 55 18  
[www.lunextlabs.de/green/powerranger](http://www.lunextlabs.de/green/powerranger)

## Impressum

### Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands  
Bezirk München e.V.  
Zentralländstraße 16  
81379 München  
Telefon: 089/201 57 77  
Telefax: 089/202 15 07  
[info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de](mailto:info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de)

### Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42  
BIC: SSKMDEMXX

### Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Redaktion:

Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)  
und Rudi Seidl  
[redaktionbergfrei@nfbm.de](mailto:redaktionbergfrei@nfbm.de)  
Layout: Claus Otrembnik

**Druck:** Druckerei Westphal GmbH  
Auflage: 1300

Es gelten die Anzeigenpreise von  
1.10.2018

Berg frei! erscheint viermal jährlich.

## Verschwörungstheorien

„Verschwörungsglaube ist keine Angelegenheit von Exzentriker:innen, sondern erfüllt im untergehenden Neoliberalismus eine stabilisierende Funktion.“ Dieser These geht Sebastian Schuller in einer Auseinandersetzung mit der Corona-Politik der letzten Jahre nach.

Die Corona-Pandemie gibt uns einen Vorgeschmack auf die Entwicklung des Kapitalismus: Konfrontiert mit globalen Krisen wird der Neoliberalismus autoritär. Doch dieser Autoritarismus ist anders, als Verschwörungsgläubige oder liberale Meinungsmacher:innen uns glauben machen: Denn die eigentliche Avantgarde von Diktatur und Zwang waren gerade die, die am lautesten nach der Freiheit riefen. Diesem autoritären Freiheitsfetisch und den untergründigen Beziehungen von Verschwörungsideologie und neoliberalen Mainstream geht Sebastian Schuller nach.

## «Die Freiheit, die sie meinen»

**Verschwörungsideologien  
und die Entstehung des autoritären  
Neoliberalismus**  
Sebastian Schuller

14. 06. 2024 um 19 Uhr  
NaturFreunde Haus  
(Bootshaus)  
Zentralländstraße 16  
81379 München

ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG  
BAYERN  
KURT EISNER  
VEREIN

NaturFreunde  
DEUTSCHLANDS  
Bezirk München e.V.

Es gilt folgender Einlassvorbehalt:  
Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, nationalistische, rassistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

# Ehrungen und Gedenken

## Die Ortsgruppe Halserspitz bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft bei:

Tobias Mehl	25 Jahre
Annemarie Volkmann	40 Jahre
Edith Listl	60 Jahre
Helmut Erlwein	60 Jahre
Günter Glockner	65 Jahre
Werner Bauer	70 Jahre

Berg frei!  
Rainer

## Allgemeines:

Ihr habt Fragen rund um Mitgliedschaft, Hütten und Sport? Dann meldet euch gerne bei uns.

Geschäftsstelle der NaturFreunde München  
Zentralländstraße 16  
81379 München  
Tel.: 089 / 2 01 57 77  
Fax: 089 / 2 02 15 07  
E-Mail: [info@nfbm.de](mailto:info@nfbm.de)  
oder persönlich Do. 10–17 Uhr

### Wimbachgrieshütte

Buchung ausschließlich unter [www.huetten-holiday.de](http://www.huetten-holiday.de)  
Hüttentelefon Juni bis September  
08657 / 944001

### Haus Schönau / Erl

Buchung ausschließlich unter [info@nfbm.de](mailto:info@nfbm.de)

### Bootshaus I

Fragen zur Nutzung bitte über die Geschäftsstelle

### Redaktion „Berg frei!“

Für Zusendungen von Beiträgen, Berichten oder Leserbriefen nutzt bitte [redaktionbergfrei@nfbm.de](mailto:redaktionbergfrei@nfbm.de)

Das nächste „Berg frei!“ erscheint am 1. September 2024, bis dahin halten wir euch über die Geschäftsstelle, auf unserer Website und über die verschiedenen Newsletter auf dem Laufenden.

In liebevoller Erinnerung an unseren Freund

## Günter Strauß

Günter, das älteste Mitglied unserer Ortsgruppe, hat uns am 7. April 2024 verlassen.

Er war 70 Jahre Mitglied der Ortsgruppe Wassersport. Sein Engagement und sein Sinn für gemeinschaftliche Unternehmungen werden uns stets in Erinnerung bleiben. Als langjähriger Wanderwart hat er viele unserer Aktivitäten organisiert und die Schönheit der Landschaft mit uns geteilt.

Günter war nicht nur ein Kajakfahrer, sondern er liebte auch das Bergsteigen, das Radfahren und das Skitourengehen. An den Wochenenden und während längerer Campingurlaube erkundete er mit anderen Mitgliedern der Ortsgruppe Wassersport mit Kajak, Rennrad und Wanderstiefeln die vielfältigen Landschaften von Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Jugoslawien bis nach Griechenland. Seine Begeisterung für die Natur und seine Liebe zur Bewegung waren ansteckend.

Günter war ein Mann mit Humor. Ab und zu blieben Dinge liegen oder er erlebte kleine Missgeschicke, aber er nahm es immer mit einem Lächeln, denn vor größeren Missgeschicken bewahrte ihn sein ganz persönlicher Duse! Diese Anekdoten lieferten regelmäßig Stoff für die Reime unseres Nikolauses. Wir werden seine Geschichten und seine fröhliche Art vermissen.

Lieber Günter, du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben. Deine Spuren werden in den Wanderwegen und Flüssen weiterleben, die du so sehr geliebt hast.

Ein letztes „Berg frei!“

Ortsgruppe Wassersport



Die Ortsgruppe Karwendel trauert um

## Adi Fuchs

\* 30.06.1932 † 10.04.2024  
Mitglied der NaturFreunde seit 1958

Er war einer der letzten Teilnehmer der Expedition zum Ararat. Adi war für uns alle ein Sonnenschein, der jetzt wieder mit seiner Luise vereint sein darf. Wir senden ihm ein letztes „Berg frei!“ und wünschen eine gute Reise.

Die Karwendler

Unser Stammtisch-Freund und NaturFreunde-Mitglied seit 1958

## Adi Fuchs

hat uns am 10. April 2024 mit fast 92 Jahren verlassen. Adi wird uns mit seinem Lächeln und den Erzählungen von den Bergtouren fehlen.

Karin Glasbrenner  
Claus Otrembnik  
Senioren-Stammtisch



Die Ortsgruppe Obersending trauert um

## Alfred Schwarz

\* 04.10.1934 † 21.02.2024  
Mitglied der NaturFreunde seit 1951

# NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



**Memory aus Birkenholz**  
nur 4,25 €

**Mausshirt für Kinder 14,00 €**

Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1-2 Jahre, 3-4 Jahre und 5-6 Jahre



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff

**Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €**



**Socken 8,00 €**

80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elathan  
OEKO-TEX zertifiziert  
Waschbar bis 40 Grad – nicht trocknergeeignet  
Größen: 37-41 und 42-46  
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.



**Taschenschirm 16,95 €**

Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.



**Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~**

**Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €**



**Holz-Jojo 1,00 €**



**Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €**



**Baseball-Cap schwarz 8,65 €**

100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo



**Beanie 8,00 €**

Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.



**Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €**

Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo



**Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €**

Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur



**Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €**

Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m<sup>2</sup>. Gr. 73 x 80 cm



**Tasse, neues Design 6,45 €**



**Reise-Necessaire 10,00 €**

2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern



**Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €**

Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gegrästen Mulde gehalten.

